

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[17281.] Gera, den 25. März 1873.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch mitzutheilen, dass ich meine Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung an Herrn Wilhelm Wagner aus Freiburg i. B. ohne Activen und Passiven käuflich abgetreten habe, dagegen meinen Verlag unter der Firma

C. B. Griesbach's Verlag

weiterführen werde.

Rechnung 1872 werde ich zur bevorstehenden Oster-Messe in gewohnter Weise voll und ohne Uebertrag begleichen, ersuche Sie hingegen, die wenigen Disponenden der Oster-Messe 1873, sowie die in Rechnung 1873 gelieferten Artikel auf Conto des Herrn W. Wagner zu übertragen, der das Geschäft unter der Firma

C. B. Griesbach'sche Buch-,
Kunst- und Antiquariatshandlung
(Wilhelm Wagner)

weiterführen wird.

Ich erlaube mir, Ihnen meinen Herrn Nachfolger in jeder Beziehung bestens zu empfehlen und verweise Sie auf dessen nachstehendes Circular.

Herr L. Staackmann in Leipzig wird nach wie vor die Commission für meinen Verlag weiter besorgen.

Indem ich mir über meine ferneren Unternehmungen weitere Mittheilungen vorbehalte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

C. B. Griesbach.

Gera, den 25. März 1873.

Aus vorstehendem Circular des Herrn C. B. Griesbach in Gera ersehen Sie, dass ich dessen Sortiments-Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Antiquariat ohne Activen und Passiven käuflich übernommen habe und unter der Firma

C. B. Griesbach'sche Buch-, Kunst-
und Antiquariatshandlung
(Wilhelm Wagner)

weiterführen werde.

Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf, dessen sich das Geschäft erfreut, auch ferner zu erhalten und durch strenge Solidität und Ordnungsliebe, welche die Basis meines Wirkens bilden sollen, immer mehr zu befestigen.

Durch mehrjährige geschäftliche Thätigkeit in den geachteten Firmen der Herren J. Diernfellner in Freiburg, Neukirch'sche Buchhandlung in Basel, Carl Cnobloch in Leipzig, A. Henry in Bonn und C. H. Hunger in Prag, verbunden mit dem nöthigen Betriebs-Capital, glaube ich befähigt zu sein, mein neu erworbenes Geschäft in gedeihlicher Weise betreiben zu können.

Herr Carl Cnobloch in Leipzig, zu dem ich in freundschaftlichen Beziehungen stehe, hatte die Güte, die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen.

Mit der Bitte, das meinem Herrn Vorgänger so reichlich bewiesene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, zeichne ich
Mit vollkommener Hochachtung
Wilhelm Wagner.

Referenzen:

Gedr. Kapferer, Bankgeschäft in Freiburg i. Br.
Carl Cnobloch in Leipzig.

(Versandtes Circular.)

Berlin, im April 1873.

[17282.] P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich Herrn Wilhelm Müller in Anbetracht seiner treuen Dienste, welche er der Guttentag'schen Verlagsbuchhandlung seit Jahren gewidmet hat, als Theilhaber in dieselbe aufgenommen habe. Die Firma bleibt unverändert:

J. Guttentag (D. Collin).

Ich bitte Sie, von unsern Unterschriften gütigst Notiz zu nehmen und zeichne mit Hochachtung

D. Collin.

Verkaufsanträge.

[17283.] In einer mittlern preussischen Provinzialstadt ist ein durchaus solides und angesehenes Sortimentsgeschäft zu verkaufen, wofür mit einer Leihbibliothek, Musikalien-Leihinstitut, festem Lager, gefälliger Geschäftseinrichtung und sonstigem Inventar 3000 Thlr. gefordert werden. — Zur gedeihlichen Fortführung gehörte ausserdem ein Betriebscapital von 1000 Thlrn.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[17284.] In einer grossen rheinpreussischen Stadt ist eine gut assortirte Musikalienhandlung, verbunden mit einer Musikalien-Leihanstalt von 16,000 Werken, von denen die gangbarsten in mehrfacher Anzahl vorhanden, sowie mit einer Papier- und Schreibmaterialienhandlung, für 6500 Thlr. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[17285.] Eine der angesehensten Sortimentshandlungen von Berlin, mit solider Kundschaft und lebhaftem Fremdenverkehr, ist mit einigem modernen Verlag aus Gesundheitsrücksichten, um baldigst einen Abschluss herbeizuführen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen, indem dafür einschliesslich des werthvollen festen Sortimentslagers von Büchern und Kunst-artikeln und einer höchst eleganten Einrichtung nur 10,000 Thlr. gefordert werden.

Ich erlaube mir, auf diese empfehlenswerthe Kaufgelegenheit besonders aufmerksam zu machen und stehe gern mit weiteren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[17286.] Vortheilhafter Verkauf einer Kunstverlagshandlung! — Eine renommirte, seit 30 Jahren bestehende Kunst-Verlagshandlung,

welche über 1000 lithographische bildliche Darstellungen verlegt hat, soll wegen Alters des Besitzers an einen zahlungsfähigen Käufer zu einem billigen Preise verkauft werden.

Auskunft wird Herr Herm. Vogel in Leipzig gütigst ertheilen.

[17287.] In Berlin ist eine Sortimentsbuchhandlung mit bedeutender Leihbibliothek und Journalesejirkel zu verkaufen.

Der Reingewinn, von Jahr zu Jahr steigend, betrug im Jahre 1872 ca. 3200 Thlr.

Das Geschäftslocal, in feinsten Gegend, ist auf noch 4 Jahre fest gemiethet. Kaufpreis 14,000 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung.

Das Geschäft ist sehr solid und der Kundenkreis stetig wachsend.

Defter wiederkehrendes Leiden, das eine anhaltende geschäftliche Thätigkeit unmöglich macht, ist der einzige Grund, der den Besitzer zum Verkauf bewogen.

Ich kann den Ankauf dieses Geschäftes als eine sehr günstige und solide Gelegenheit zum Etablissement bestens empfehlen.

Leipzig.

O. Reßler.

[17288.] Antiquariats-Verkauf. — Ein bedeutendes und renommirtes Antiquariat in einer Universitätsstadt ist besondrer Verhältnisse halber für den festen Preis von 10,000 Thlrn. zu verkaufen. Anzahlung 5000 Thlr., Rest nach Uebereinkommen. Adressen unter G. F. 12. durch die Exped. d. Bl.

[17289.] Eine vor ca. 1/4 Jahr neu eingerichtete Leihbibliothek, 3030 Bände mit 500 Katalogen, soll für den festen Preis von 430 Thlrn. sofort verkauft werden. Briefe unter Chiffre Z. Z. # 11. besorgt die Exped. d. Bl.

Kaufgejuche.

[17290.] Es wird in Westphalen oder Rheinland resp. den anliegenden Provinzen eine in gutem Zustande befindliche Sortimentsbuchhandlung, event. mit einigem Verlag verbunden, zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der einschlägigen Verhältnisse befördert sub O. B. 27. die Exped. d. Bl.

[17291.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft in Süd- oder Mittel-Deutschland wird von einem zahlungsfähigen jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. Offerten sub E. K. # 127. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

William Edw. Hartpole Lecky's
Vier historische Essays.

[17292.] 1 1/2 fl ord.

welche soeben in 2. Auflage erschienen und jetzt in den hervorragendsten Zeitungen angezeigt werden, bitte ich, nicht auf Lager fehlen zu lassen.

A cond. 25%, fest 13/12, baar 33 1/3 %
und 7/6.

Joseph Jolowicz in Bosen.